

DER

HYGIENEINSPEKTOR

INFEKTIONSSCHUTZ - TRINKWASSER - BADEWASSER - UMWELTHYGIENE

Auszug der Seiten 53-54; Beitrag

**„James Bond und Theodor Escherich
Podcast aus dem Gesundheitsamt“**

Dr. Michael Dörr, Gesundheitsamt Rhein-Kreis Neuss, Grevenbroich

James Bond und Theodor Escherich

Podcast aus dem Gesundheitsamt

DR. MICHAEL DÖRR*

Der Öffentliche Gesundheitsdienst definiert sich über gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben. Je konkreter diese abgefasst sind - beispielsweise im Infektionsschutzgesetz oder der Trinkwasserverordnung -, desto höher ist auch die Priorität einzustufen. Generellen rechtlichen Vorgaben zur Verbesserung der Gesundheit im Sinne der klassischen Gesundheitsförderung können viele Gesundheitsämter dagegen nur subsidiär nachkommen.

Dennoch ist die Bilanz der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit beeindruckend. Einige Hundert Broschüren, Berichte und Zusammenstellungen bundesweit belegen, dass die

Gesundheitsberichterstattung einschl. entsprechender Handlungsempfehlungen auf kommunaler Ebene „Fahrt aufgenommen hat.“ Hierbei wird die Attraktivität des Print-Angebotes inzwischen durch professionelles Layout und der Verbreitungsgrad dieser Schriften durch adäquate Marketing-Maßnahmen gesteigert. Außerdem verlagert sich die Medienarbeit der Gesundheitsämter zunehmend ins Netz. Wohlwissend, dass die Internet-Gemeinde aktuell 70 % der Jugendlichen und Erwachsenen umfasst und weiter wächst, werden Gesundheitsbeiträge in ansprechender Form im Rahmend der eigenen Web-



Präsenz eingestellt. Neben einer statischen Umsetzung als PDF-Dokument oder e-Book kann es sich hierbei auch um Videoaufnahmen von Veranstaltungen oder zielgenau produzierte Filmbeiträge zu Gesundheitsthemen handeln. Beliebt sind zudem Hördateien, die bestimmte Themen aufgreifen. Erscheinen Audio- oder Videodateien regelmäßig und sind diese einzelnen Beiträge, sogenannten „Episoden“, auch im Abonnement

beziehbar, beispielsweise über ein RSS-Feed, nennt man diese neue In-fo-gattung Podcast.

In letzter Zeit machen vor allem die medizinischen Podcasts aus der Medizinischen Hochschule Hannover (<http://www.mh-hannover.de/mhh-podcast.html>) durch eine hervorragende Resonanz auf sich aufmerksam. Hier werden medizinische Themen informativ, verständlich und gleichzeitig auf einem hohen fachlichen Niveau dargestellt.

Nachdem es im Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss schon lange die Überlegung gab, dem Informationsbedürfnis der Internet-Nutzer durch ein Podcast-Angebot Rechnung zu tragen, entschloss man sich im Dezember 2010 zum Start einer entsprechenden Reihe unter dem Motto **„von Amts (-Arzt) wegen“**.

Vorgabe war hierbei, in der jeweiligen Episode ein aktuelles Gesundheitsthema von allgemeiner Bedeutung anzusprechen, gleichzeitig aber den Inhalt mit paramedizinischen Aspekten zu verquicken. Letztere sollten vor allem beim unbedarften Bürger Interesse wecken, sich mit der Thematik zu beschäftigen.

So dient das Lied der Kölner Mundart-Truppe Bläck Fööss „Drenk doch ene met“ als Anregung, sich mit den positiven und negativen Seiten des Alkoholkonsums zu beschäftigen. Ein Titel wie „Feuchtgebiete“ sensibilisiert für die neue Trinkwasserverordnung. Die EHEC-Epidemie wird aus Sicht des Coli-Entdeckers Theodor Escherich beschrieben und die Erwähnung der organtransplantierten Elke Steinmeier wirbt für eine bessere Akzeptanz des Organspendeausweises: „Lizenz zum Leben so heißt dann auch ein der passend Hörspot hierzu – ganz in Anlehnung an den seinerzeit verwandten James Bond-Filmtitel.

Zahlreiche literarische, musikalische und historische Anleihen versuchen also der Vermittlung von Fachinformationen unterhaltsame und span-

nende Elemente hinzuzufügen.

Auf diese Art und Weise sind in diesem Jahr 13 mehrminütige Hördateien entstanden, die auf Interesse bei der Bevölkerung gestoßen sind. Monatlich locken sie zwischen 40 und 400 Zuhörer vor die Lautsprecherboxen. Die dazugehörigen Texte werden durchschnittlich 90 Mal im Monat abgerufen.

Vor Überraschungen ist man hierbei nicht gefeit. So wurde die Episode „Aus die Laus“ mit der Erwähnung des unorthodoxen und nicht nachahmenswerten Heißluftföhns als mögliche Methode zur Beseitigung der Lästlinge bislang der Nachfrage renner, während sich anlässlich des Hörspot „Zeckenalarm“ zur richtigen Technik der Zeckenentfernung ein fachlicher Disput entwickelte.

Ende des Jahres 2011 wird Bilanz zu ziehen sein und entschieden, inwieweit das eGovernment - Projekt „Podcast“ des Gesundheitsamtes fortgeführt werden wird. Letztlich steht dieser – einerseits konzentrierten andererseits auch unorthodoxen - Art der Informationsvermittlung ein nicht unbeträchtlicher Aufwand für Recherche, Vertonung und technische Adaption gegenüber.

Die Podcasts sind erreichbar über www.rhein-kreis-neuss.de/podcast. Mehr zum Thema eGovernment im Öffentlichen Gesundheitsdienst unter www.oegd.de.

Literatur einschließlich Online-Quellen:

Zum Thema: Podcast:

- Podcast: Winter-Blues ,Kopflaus und Alkohol. Deutsches Ärzteblatt 2011; 108 (18): A 1018 <http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?src=suche&p=Podcast+rhein+kreis&id=89093>
- Podcasts aus dem Gesundheitsamt informieren mit Witz. Ärztezeitung vom 12.08.2011 www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/article/665721/

podcasts-gesundheitsamt-informieren-witz.html

- Podcast des Gesundheitsamtes Rhein-Kreis Neuss: In Viagranti. Deutsche Apotheker Zeitung online vom 05.08.2011
- <http://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/pharmazie/news/2011/08/05/in-viagranti.html>

Zum Thema: eGovernment

- Dörr, M., Fielenbach, M.: Wie erreiche ich den Bürger? Mit Podcasts! In Duesberg, Frank: eHealth 2012 – Informationstechnologien und Tele-matik im Gesundheitswesen. Medical Future Verlag, Solingen 2011: (in Druck)
- Dörr, M., Lösche, P., Müller, W.: eGovernment - kein Fremdwort für Gesundheitsämter. <http://www.aekno.de/downloads/archiv/2010.06.023.pdf> Rhein. Ärzteblatt 6, 2010: 64, 23
- Dörr, M., Lösche, P., Müller, W.: 4. EDV -Forum für Gesundheitsämter in Düsseldorf. Der Hygieninspektor 1, 2010: 12, 12
- Dörr, M., Lösche, P., Brand, H.: E-Government im Gesundheitswesen: 24 h geöffnet. <http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/treffer.asp?archivVolltext=Dörr+Lösche&archivVolltextBool=%26&ArchivVonMonat=1&ArchivVonJahr=2006&ArchivBisMonat=12&ArchivBisJahr=2006> Dt. Ärzteblatt 2006; 103: A 2024 [Heft 30]
- Dörr, M.: Chance für den Öffentlichen Gesundheitsdienst - Gesundheitsämter finden den Weg ins Internet. Dt. Ärzteblatt 2001; 98: A 376-378 [Heft 7] www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?src=suche&id=26035
- Dörr, M.: Elektronischer Informationstransfer im Öffentlichen Gesundheitsdienst. Das Gesundheitswesen 62, 2000: 305-309

*Gesundheitsamt Rhein-Kreis Neuss
Auf der Schanze 1
41515 Grevenbroich
gesundheitsamt@rhein-kreis-neuss.de